

## Erläuterungen zum bilingualen Unterricht

### **Weshalb bieten wir bilingualen deutsch-englischen Unterricht an?**

Weil wir davon überzeugt sind, dass sich der Einsatz lohnt.

### **Worin besteht dieser Einsatz?**

Im bilingualen Zweig haben die Schüler mehr Unterricht, allerdings über vier Jahre verteilt.

Daraus ergibt sich die Frage, ob in Zeiten einer hohen Wochenstundenbelastung für die Schüler – u.a. durch G8 - diese zusätzliche Anstrengung gerechtfertigt erscheint.

Wir sagen ja!

Ist diese Belastung zu groß?

Wir sagen nein!

### **Warum befürworten wir diesen zusätzlichen Einsatz?**

Es gibt inzwischen zahlreiche Studien, z.B. von den Instituten für Anglistik der Universitäten Dortmund und Duisburg-Essen, zu den sprachlichen Erfolgen in bilingualen Zweigen. Diese Studien, (z.B. Hesse/Göbel 2008, Noldt 2009, Rumlich 2015) haben wiederholt bestätigt, dass die bilingualen Abiturienten im Vergleich zu Abiturienten von nicht-bilingualen Schulen einen Vorsprung in der Sprachbeherrschung des Englischen von **zwei Unterrichtsjahren** aufweisen.

Notenmäßig schneiden die bilingualen Abiturienten dabei im Schnitt um **eine ganze Note besser** ab als die nicht –bilingualen Abiturienten.

Da erscheint ein zusätzlicher zeitlicher Einsatz über 4 Jahre verteilt doch als sehr lohnend.

In Anerkennung dieser Tatsache können wir unseren bilingualen Abiturienten auf dem Abiturzeugnis in Englisch eine höhere Sprachkompetenz nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen verleihen als den Regelschülern: Die bilingualen Abiturienten erhalten uneingeschränkt das Niveau **C1**, die zweithöchste Stufe im Referenzrahmen, die man normalerweise erst während eines Sprachstudiums oder einer Dolmetscherausbildung erwerben kann. Das Referenzniveau C1 ermöglicht in Deutschland und den meisten EU-Ländern einen sprachlich uneingeschränkten Zugang zu englischsprachigen Studienangeboten an Universitäten.

## **Treten Defizite in den bilingualen Sachfächern auf, da sie auf Englisch unterrichtet wurden?**

Die Prüfungsaufgaben im Zentralabitur sind für die englisch-bilingualen Kurse und die in deutscher Sprache durchgeführten Kurse von den Prüfungsfragen und den Prüfungsmaterialien her völlig identisch. Sie unterscheiden sich nur in der Sprache: Sie liegen den bilingualen Schülerinnen und Schülern in englischer Sprache vor und den Regelschülern auf Deutsch.

Die Prüfungsergebnisse unserer bilingualen Schülerinnen und Schüler zeigen, dass sie sich mindestens auf dem gleichen Wissensniveau befinden wie die Regelschüler.

## **Werden die Schülerinnen und Schüler angemessen auf das Studium vorbereitet?**

Gerade mit dem Blick auf die Sicherstellung der Studierfähigkeit (Wissenschaftspropädeutik) gewinnt die sichere Beherrschung des Englischen zunehmend an Bedeutung. Englisch ist die Wissenschaftssprache schlechthin. Auch in deutschsprachigen Studiengängen wird mit englischer Fachliteratur gearbeitet. Wir ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern diesen Weg, der sicher viele Vorteile bietet. Wer es sich zutraut sollte es versuchen, der Aufwand lohnt sich!

Wir hoffen, dass wir hiermit einige grundsätzliche Fragen zum bilingualen Bildungsgang an unserer Schule beantwortet haben.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne persönlich zur Verfügung.